

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

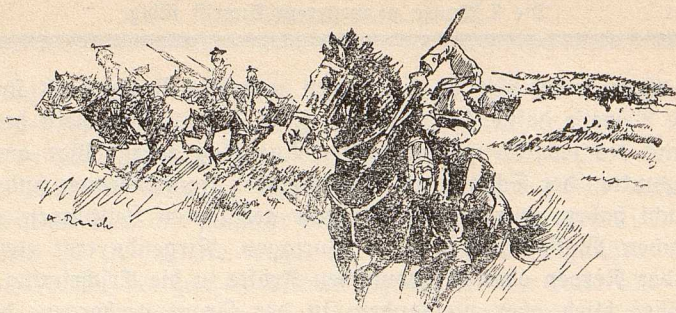
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Der Rückzug der rechten Gruppe der 3. Armee.

(Karten 1 und 2).

Schulter an Schulter hatten Garde und Sachsen während drei schwerer Tage gerungen und gesiegt. Ging jetzt das Gardekorps auf höheren Befehl zurück, so war es ausgeschlossen, daß die Sachsen der Gruppe Kirchbach allein stehen blieben oder gar weiter angriffen. Es wäre also zu erwarten gewesen, daß das Oberkommando der 2. Armee dem der 3. so schnell wie möglich seinen Entschluß mitgeteilt hätte, d. h. gleich nach 11^o vorm., — wie an die 1. Armee — zumal der Abmarsch vom linken Flügel aus angetreten werden sollte. Aber bis 1^{2o} nachm. blieb Generaloberst Fchr. v. Hausen ohne jede Kenntnis von den Vorgängen bei der 2. Armee. Zu dieser Zeit hörte die Funkstation in Châlons die Mitteilung der 2. Armee (an die 1.) mit: „2. Armee einleitet Rückzug, rechter Flügel Damery.“ (Vergl. Seite 136.) Wie ein Blitz schlug diese Nachricht im Armeehauptquartier ein, denn von einer ungünstigen Lage der 2. Armee war nicht das geringste bekannt und die Nachrichten von der eigenen Armeefront lauteten außerordentlich günstig. Voller Spannung wartete man in Châlons auf unmittelbare Nachricht aus Montmort. Sie blieb aus. 2^o nachm. fragte nun Generaloberst v. Hausen bei der 2. Armee an: „Kampf steht vor 3. Armee. Deuwy von uns genommen. Wie eure Absicht?“ Bevor noch eine Antwort einging, brachte eine Anfrage der Gruppe Kirchbach 3^o nachm. erschütternde Klarheit: Die Gruppe habe unmittelbar von der 2. Armee den Befehl erhalten, 1^o nachm. den Abmarsch hinter die Marne anzutreten. Da der Befehl erst 2³⁰ nachm. eingegangen sei, könne die Bewegung erst 4³⁰ nachm. angetreten werden. Ob dem Befehl entsprochen werden solle?